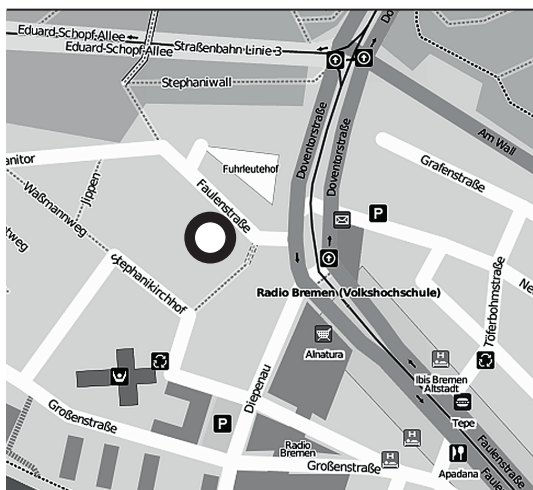


Sie und Ihre Freunde sind herzlich eingeladen, sich in den Veranstaltungen über die Thematik eines Bedingungslosen Grundeinkommens als garantiertes Existenz- und Teilhaberecht für jeden Menschen zu informieren.

Weitere Informationen im Netz

www.grundeinkommen.de

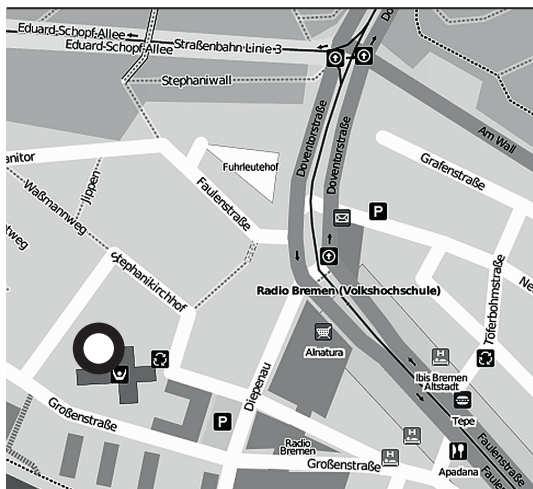
www.archiv-grundeinkommen.de



08.02.2011

Gemeindefausthaus St. Stephani, Faulenstraße 108

Haltestelle Radio Bremen /
Volkshochschule
der Linien 2 / 3 / 25



15.02.2011

Kulturkirche St. Stephani, Stephanikirchhof

Haltestelle Radio Bremen /
Volkshochschule
der Linien 2 / 3 / 25

Karte von OpenStreetMap Veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0

Zwei Veranstaltungen zum **Grundeinkommen** auf **St. Stephani**

08.02.2011

Prof. Franz Segbers

Vom protestantischen Arbeitsethos zu einer neuen Arbeitsethik

*Überlegungen zur Würde, zum Wert der Arbeit und
zum Grundeinkommen*

15.02.2011

Prof. Götz Werner, Dr. Henning Scherf, Chor der Uni Bremen

Vryheit do ik ju openbar

*1000 € bedingungsloses Grundeinkommen für Jeden – Utopie
oder Realtraum? Welche Bedeutung haben individuelle
Freiheitsräume und -rechte für Mensch, Gesellschaft, Zukunft?*

Vortrag – Konzert – Podium – Ausstellung

Vom protestantischen Arbeitsethos zu einer neuen Arbeitsethik

*Überlegungen zur Würde, zum Wert der Arbeit und
zum Grundeinkommen*

Vortrag und anschl. Diskussion mit Prof. Franz Segbers, Marburg

Dienstag, 08.02.2011, 19.30 Uhr

Gemeindehaus St. Stephani, Faulenstraße 108, 28195 Bremen

Eintritt frei

Vollbeschäftigung im herkömmlichen Sinne wird es nicht mehr geben können. Es braucht sie auch nicht mehr zu geben. Wer sie fordert, der bleibt deshalb hinter den ökonomischen und technologischen Möglichkeiten der entwickelten Moderne zurück.

Nicht Arbeit um jeden Preis und zu jedem Preis, wie das Motto von Hartz IV lautet, führt aus der Krise der Arbeitslosigkeit heraus. Es steht eine gerechte Verteilung der Erwerbsarbeit und eine Aufwertung der anderen Arbeiten an, die eine Gesellschaft braucht. Kehrt man zur Grundintention Luthers zurück und löst den Begriff des Berufs von seiner einseitigen Dominanz der Erwerbsarbeit, dann zeigt sich ein umfassendes Verständnis menschlicher Arbeit, das heute an der Zeit ist. Doch dazu muss es eine materielle Grundlage geben – ein Grundeinkommen.

Prof. Dr. Franz Segbers ist Sozialethiker und Theologe an der Universität Marburg. Er ist u.a. Geschäftsführer des Bündnis soziale Gerechtigkeit in Hessen, Referent für Ethik im Diakonischen Werk in Hessen und Nassau / Frankfurt und Sprecher der Landesarmutskonferenz Rheinland-Pfalz

Veranstalter bremer initiativkreis grundeinkommen | BIG

in Kooperation

mit: Rosa-Luxemburg-Stiftung Bremen, Diakonisches Werk Bremen, Evangelisches Bildungswerk Bremen, St. Michaelis - St. Stephani Gemeinde

Info www.big-grundeinkommen.de

Vryheit do ik ju openbar

1000 € bedingungsloses Grundeinkommen für Jeden – Utopie oder Realtraum? Welche Bedeutung haben individuelle Freiheitsräume und -rechte für Mensch, Gesellschaft, Zukunft?

Vortrag – Konzert – Podium – Ausstellung

**Kulturkirche St. Stephani, Bremen, am 15.02.2011, 19 Uhr
(Einlass ab 18 Uhr)**

Vortrag Prof. Götz W. Werner, Gründer und Aufsichtsrat dm-Märkte und Professor an der Alanus Hochschule, Bonn. **Gespräch mit Dr. Henning Scherf**, ehem. Bürgermeister von Bremen, Vorsitzender Pan y Arte e.V. **Konzert** mit dem **Chor der Universität Bremen** unter Leitung von **Prof. Dr. Susanne Gläß**, mit Liedern aus Namibia. **Ausstellung** zu einem Grundeinkommensprojekt in Otjivero/Namibia. In Kooperation mit der Ausstellung ‚**Freibeuter der Utopie**‘ in der **Weserburg**, Museum für Moderne Kunst, Bremen.

Darstellungen und Dialog zu einer Idee für eine grundlegende Weiterentwicklung unserer sozialen Organisation: der Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens als Grundrecht für jeden Menschen. Welche Bedeutung haben existenzielle und kreative Entfaltungsspielräume für Mensch, Gesellschaft, Zukunft? Und ist ein solches Einkommen für Alle nur eine Wunschvorstellung oder kann es ein Schlüssel für eine Neugestaltung unseres sozialen Miteinanders sein? Mit besonderem Bezug nicht nur zur Situation in Deutschland, sondern auch international, insbesondere Namibia und Nicaragua. Das Konzert des Chors der Universität Bremen, das auf einer Partnerschaft mit dem Chor der Universität Windhoek/Namibia fusst, wird etwas von der Kultur dieses Landes vermitteln, in dem das weltweite erste und viel beachtete Grundeinkommensprojekt in Otjivero auch mit Unterstützung der Evangelischen Kirche realisiert wurde.

Eintritt € 8,-/ € 4,- (ermäßigt). Zugunsten der vorgestellten Projekte
Karten 303 22 94 oder VVK-Stellen auf www.kulturkirche-bremen.de
Veranstalter Bremer Dialog Grundeinkommen in Kooperation mit den Beteiligten
Info www.grundeinkommen-bremen.de, www.weserburg.de